

# Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen

Stand: 06/2014  
Online - AGB

## § 1 Geltungsbereich und allgemeine Hinweise

(1) Die nachstehenden Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Verkäufe und Lieferungen sowie für Folgegeschäfte, auch dann, wenn sie nicht nochmals ausdrücklich einbezogen werden.

(2) Sie gelten sowohl für Verträge, die mit Kunden geschlossen werden, die Unternehmen im Sinne von § 14 BGB oder juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögens sind, als auch für Verträge mit Verbrauchern im Sinne von § 13 BGB.

(3) Entgegenstehende oder abweichende Geschäftsbedingungen des Käufers werden ausdrücklich widersprochen. Diese sind für die S&H technics GbR nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsabschluss von der S&H technics GbR schriftlich zuerkannt werden.

(4) Abweichende mündliche Nebenabreden sind nur wirksam, wenn sie von der S&H technics GbR schriftlich bestätigt werden.

## § 2 Vertragsschluss

(1) Im Falle des Vertragsschlusses kommt der Vertrag mit S&H technics GbR, Mildenauer Straße 41, D-09471 Königswalde (Verkäufer) zustande.

(2) Präsentationen der Waren im Internetshop, Prospekten, Anzeigen, Flyern etc. stellen kein rechtlich bindendes Vertragsangebot des Verkäufers dar, sondern sind lediglich eine unverbindliche Aufforderung an den Käufer, seinerseits Angebote abzugeben. Der Käufer ist an eine Bestellung 14 Tage gebunden.

(3) Mit der Bestellung der gewünschten Ware wird ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrages abgegeben. Die Annahme des Angebots erfolgt schriftlich oder in Textform oder durch Übersendung der bestellten Ware innerhalb von 14 Tagen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist gilt das Angebot als abgelehnt. Eine vom Verkäufer versendete Empfangsbestätigung bekundet lediglich den Eingang der Bestellung des Käufers und stellt keine Annahme des Angebots dar.

### **§ 3 Preise, Zahlung, Fälligkeit, Aufrechnung**

(1) Die angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe. Hinzu kommen etwaige Versandkosten. Es gelten die Preise im Zeitpunkt der Bestellung.

(2) Der Käufer hat die Möglichkeit der Zahlung per Vorkasse, Pay Pal, Barzahlung oder im Fall von Kunden mit Kundennummer auf Rechnung vorzunehmen. Der Käufer verpflichtet sich bei der Zahlung per Vorkasse, den Kaufpreis unverzüglich nach Vertragsschluss zu zahlen. Der Käufer verpflichtet sich bei der Zahlung per Rechnung, den Kaufpreis 14 Tage nach Zustellung der Rechnung zu zahlen. Der Käufer verpflichtet sich bei der Zahlung per Pay Pal, die von Pay Pal festgesetzten Gebühren zu tragen.

(3) Rechnungsbeträge sind, soweit nichts anderes vereinbart ist, sofort und ohne Abzug zur Zahlung fällig. Eine davon abweichende Zahlungsvereinbarung kann zwischen den Parteien nur schriftlich getroffen werden.

(4) Eine Aufrechnung durch den Käufer ist nur möglich, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom Verkäufer schriftlich anerkannt sind.

### **§ 4 Lieferung**

(1) Sofern nichts anderes vereinbart oder aus der Produktbeschreibung nichts anders angegeben wird, sind alle vom Verkäufer angebotenen Artikel sofort versandfertig und werden spätestens drei Werktage nach Abschluss des Kaufvertrages an die ausliefernde Spedition übergeben. Soweit nichts anderes schriftlich vereinbart wird, versendet der Verkäufer die Ware an den Käufer (Versendungskauf).

(2) Für den Transport wird eine Transportversicherung abgeschlossen. Die Kosten hierfür sind in den Transportkosten enthalten.

(3) Hat der Verbraucher die Zahlung per Vorkasse oder per Pay Pal gewählt, so versendet der Verkäufer die Ware nicht vor Zahlungseingang.

(4) Kann der Verkäufer die Lieferfrist aufgrund höhere Gewalt oder anderen unvorhersehbaren Hindernissen wie Betriebsstörungen, Streik, Feuer, Aussperrung oder sonstige nicht durch den Verkäufer zu vertretende Umstände nicht einhalten, verlängert sich die Lieferfrist für die Dauer dieser Ereignisse.

(5) Bei eBay-Transaktionen erfolgt der Versand an die bei eBay hinterlegte Adresse. Abweichungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung des Verkäufers.

### **§ 5 Zahlungsverzug, Annahmeverzug**

(1) Gerät der Käufer mit einer Zahlung ganz oder teilweise in Verzug oder wird Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über sein Vermögen gestellt, ist der Verkäufer – unbeschadet weiterer Rechte – nach Setzung einer angemessenen Frist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und die Ware zurückzuverlangen.

(2) Weiter ist der Verkäufer im Falle des Zahlungsverzuges des Käufers berechtigt, sämtliche Forderungen aus gegebenenfalls bestehenden Finanzierungs- und/oder Stundungsvereinbarungen sofort fällig zu stellen und Leistungen aus noch nicht oder nicht vollständig erfüllten Verträgen zurückzuhalten. Der Verkäufer ist im Falle des Zahlungsverzuges des Käufers berechtigt, vom Unternehmer als Verzugsschaden Verzugszinsen in Höhe von 8 % und von Verbrauchern Verzugszinsen in Höhe von 5 % über den jeweiligen Basiszinssatz zu verlangen. Weiter behält sich der Verkäufer vor, einen höheren Verzugsschaden geltend zu machen, wenn und soweit dieser unbestritten ist oder nachgewiesen wird.

(3) Gerät der Käufer in Annahmeverzug, geht die Gefahr der zufälligen Beschädigung oder des zufälligen Untergangs auf den Käufer über. Gerät der Käufer in Annahmeverzug, so ist der Verkäufer berechtigt, Ersatz des hieraus entstandenen Schadens einschließlich der Mehraufwendungen wie Lagerkosten zu verlangen. Dem Käufer bleibt der Nachweis vorbehalten, Lagerkosten seien dem Verkäufer nicht oder nicht in der geltend gemachten Höhe entstanden.

## **§ 6 Eigentumsvorbehalt**

(1) Der Verkäufer behält sich das Eigentumsrecht an der gelieferten Sache bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsvereinbarung mit dem Käufer vor (Vorbehaltsware).

(2) Der Käufer ist verpflichtet die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln und gegen Eingriffe von dritter Seite zu sichern (Obhutspflicht). Insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Diebstahl-, Feuer- und Wasserschäden ausreichend zu sichern. Der Käufer ist ohne schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, die gelieferte Vorbehaltsware zu veräußern, zu verpfänden oder zur Sicherheit zu übereignen bevor die vollständige Bezahlung des Kaufpreises erfolgt ist. Der Käufer hat den Verkäufer über Diebstahl, Beschädigung, Vernichtung sowie Pfändung, Beschlagnahme oder über sonstige Eingriffe Dritter unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen. Müssen Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchgeführt werden, hat der Käufer diese auf eigene Kosten rechtzeitig auszuführen.

(3) Der Käufer ist verpflichtet, dem Verkäufer jederzeit schriftlich Auskunft über den Bestand und den Standort der Vorbehaltsware zu geben.

(4) Der Verkäufer ist berechtigt, bei vertragswidrigen Verhalten des Käufers, insbesondere bei Zahlungsverzug oder der Verletzung der Obhutspflicht, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen vom Vertrag zurückzutreten und die Vorbehaltsware zurückzuverlangen. Nach erklärtem Rücktritt ist der Verkäufer berechtigt, den Verwahrungs- bzw. Einsatzort der Vorbehaltsware zu betreten, um die Vorbehaltsware abzuholen.

## **§ 7 Gefahrübergang**

(1) Mit der Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zum Transport ausführende Person oder Anstalt geht die Gefahr ihrer zufälligen Beschädigung oder ihres zufälligen Untergangs auf den Käufer über.

(2) Bei vereinbarter Abholung durch den Käufer, geht die Gefahr ihrer zufälligen Beschädigung oder ihres zufälligen Untergangs mit der Übergabe auf den Käufer über. Dies gilt auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder der Verkäufer noch weitere Leistungen übernommen hat.

## **§ 8 Mängelansprüche**

(1) Der Käufer ist verpflichtet, seiner Untersuchungsobliegenheit ordnungsgemäß nachzukommen und die empfangene Ware unverzüglich nach Eintreffen auf Beschaffenheit und zugesicherte Eigenschaften zu untersuchen. Er hat offensichtliche Mängel unverzüglich ab Empfang der Ware und versteckte Mängel innerhalb von fünf Werktagen ab deren Entdeckung schriftlich anzuzeigen; anderenfalls ist die Geltendmachung von Mängelansprüchen ausgeschlossen.

(2) Sachmängel werden vom Verkäufer auf Anfrage des Käufers im Wege der Nacherfüllung beseitigt. Ist der Käufer ein juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Vertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, ist der Verkäufer berechtigt, im Wege der Nacherfüllung nach eigener Wahl den Mangel zu beseitigen (Nachbesserung) oder einen neuen mangelfreien Kaufgegenstand zu liefern (Nachlieferung). Ist der Käufer Verbraucher, so hat er zunächst die Wahl, ob die Nacherfüllung durch Nachbesserung oder durch Nachlieferung erfolgen soll. Der Verkäufer kann die mögliche Art der Nacherfüllung verweigern, wenn diese für den Verkäufer nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist, einen unzumutbaren Aufwand erfordern oder unter Abwägung der beiderseitigen Interessen unzumutbar ist.

(3) Der Käufer hat den Verkäufer für die Mangelbeseitigung eine angemessene Frist zu setzen. Der Käufer hat nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Betriebssicherheit bzw. zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden das Recht, einen bestehenden Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen (Selbstvornahme) und vom Verkäufer Ersatz der objektiv erforderlichen Kosten zu verlangen. Hierüber ist der Verkäufer unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, zu benachrichtigen.

(4) Mangelhafte Ware bzw. fehlerhafte Teile, die im Wege der Gewährleistung ausgetauscht werden, gehen in das Eigentum des Verkäufers über. Der Verkäufer trägt die zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere die Versandkosten. Dies gilt nicht wenn sich später heraus stellt, dass die Ware frei von Mängeln war.

(5) Sofern die Nacherfüllung ganz oder teilweise fehlschlägt, ist der Käufer zur Minderung des Kaufpreises oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Bei unerheblichen Mängeln besteht kein Rücktrittsrecht.

(6) Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche für gebrauchte Sachen bzw. Teile beträgt für Verbraucher 12 Monate ab Gefahrübergang. Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Vertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, erfolgt der Verkauf unter Ausschluss jeglicher Sachmängelansprüche. Nicht umfasst hiervon sind Schadensersatzansprüche wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und wegen vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung. Weitergehende Ansprüche bleiben unberührt, soweit der Verkäufer aufgrund Gesetzes zwingend haftet. In diesen Fällen gelten ausschließlich die gesetzlichen Verjährungsfristen.

## **§ 9 Haftung des Verkäufers**

(1) Der Verkäufer übernimmt keine Gefahr für ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder Dritte, versäumte Wartungsarbeiten, wenn diese üblich sind und/oder vom Hersteller empfohlen werden, normale Abnutzung insbesondere von Verschleißteilen oder für fehlerhafte oder nachlässige Behandlung der Kaufsache, sofern sie nicht auf ein Verschulden des Verkäufers zurückzuführen sind.

(2) Der Verkäufer haftet nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen für Schäden und Aufwendungen des Käufers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Verletzungen von wesentlichen Vertragspflichten, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind dabei solche Verpflichtungen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Für sonstige Schäden haftet der Verkäufer für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung ihrer gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen. Ansonsten ist die Haftung ausgeschlossen.

(3) Bei nicht vorsätzlicher und nicht grob fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist der Umfang der Haftung auf den Ersatz des vertragstypischen vorhersehbaren Schadens begrenzt. Diese Beschränkung gilt nicht sofern der Verkäufer zwingend haftet für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie bei Ansprüchen wegen arglistigen Verhaltens der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.

## **§ 10 Anwendbares Recht, Gerichtsstand**

(1) Auf Verträge zwischen dem Verkäufer und dem Käufer findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.

(2) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle vertraglichen oder mit diesem Vertrag im Zusammenhang stehenden Ansprüche ist der Sitz des Anbieters, sofern es sich bei dem Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt.

## **§ 11 Teilunwirksamkeit**

Sollte eine oder mehrere Teile der vorstehenden Bestimmungen unwirksam, undurchführbar oder nicht durchsetzbar sein oder werden, bleibt die Geltung der übrigen Bestimmungen davon unberührt. An die Stelle der unwirksamen Klausel soll eine Regelung treten, die dem angestrebten Zweck der ursprünglichen Bestimmung rechtlich und wirtschaftlich am nächsten kommt.

## **§ 12 Widerrufsrecht**

(1) Dem Verbraucher steht bei Abschluss eines Fernabsatzvertrages ein Widerrufsrecht nach § 355 BGB zu. Fernabsatzverträge sind Verträge, bei denen der Unternehmer oder eine in seinem Namen oder Auftrag handelnde Person und der Verbraucher für die Vertragsverhandlungen und den Vertragsschluss ausschließlich Fernkommunikationsmittel (insbesondere Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, über den Mobilfunkdienst versendete Nachrichten (SMS) sowie Rundfunk und Telemedien) verwenden, es sei denn, dass der Vertragsschluss nicht im Rahmen eines für den Fernabsatz organisierten Vertriebs- oder Dienstleistungssystems erfolgt.

(2) Der Verbraucher ist bei Ausübung des Widerrufsrechts verpflichtet, die Rücksendekosten gemäß der nachstehenden Widerrufsbelehrung zu tragen.

(3) Der Unternehmer ist verpflichtet, etwaige Zahlungen des Verbrauchers für die Lieferung zurückzugewähren. Dies gilt nicht, soweit dem Verbraucher zusätzliche Kosten entstanden sind, weil er sich für eine andere Art der Lieferung als die vom Unternehmer angebotene günstigste Standardlieferung entschieden hat.

## **Widerrufsbelehrung**

### **Widerrufsrecht**

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Im Falle eines Vertrages über mehrere Waren, beginnt die Widerrufsfrist an dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

S&H technics GbR  
Mildener Straße 41  
D-09471 Königswalde

Tel.: 03733/4299361  
Fax: 03733/4299363  
E-Mail: [info@sh-technics.de](mailto:info@sh-technics.de)



mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

### **Folgen des Widerrufs**

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Die Kosten werden auf höchstens etwa 500,00 Euro geschätzt.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

– Ende der Widerrufsbelehrung –

(Ende der AGB)